



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

Redaktionsschluss

MI 8.00

30. Oktober 2026 NR. 23

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 09.00 bis 19.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 0761 120 120 00 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.



WEITBLICK: Schaue nicht durch das Schlüsselloch,
sondern durch das Fernrohr.



Termine auf einen Blick

Freitag, 30.10.2026
Bahnhof 15.30 Uhr – 15.50 Uhr

Problemstoffsammlung

Freitag, 30.10.2026

Blaue Tonne

Samstag, 31.10.2026
Sportverein Untermachtal Beginn 16:00 Uhr Bahnhofstr. 4

Wein & Rübenfest

Mittwoch, 04.11.2026
15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Bücherei

Sonntag, 08.11.2026

St. Martin Umzug

Dienstag, 10.11.2026

Restmüll und gelber Sack

Mittwoch, 11.11.2026
Cafe ´ Maria Hilf 14:30 Uhr

Frauenkaffee
Anmeldung im Rathaus

Donnerstag, 12.11.2026

Biomüll

Samstag, 14.11.2026
18.00 Uhr

Volkstrauertag
Gemeinde/Frw. Feuerwehr
Kameradschaftsmesse
anschl.
Totengedenken am Ehrenmal

Feuerwehr Gerätehaus
19.30 Uhr Bergstr. 4

Frw. Feuerwehr
Untermarchtal
Jahreshauptversammlung

Dienstag, 17.11.2026
Bahnhofstr. 4, OG

Gemeinderatsitzung

Wir bitten um Beachtung

Das Sekretariat ist am Freitag, den 06.11.2026 geschlossen.

In dringenden Fällen schreiben Sie uns bitte eine E-Mail:

bm@gemeinde-untermarchtal.de oder rufen uns an 07393 917383.

Ihre Gemeindeverwaltung

Christbaum gesucht!

Für unseren Vorplatz am Infozentrum benötigen wir auch in diesem Jahr wieder einen Christbaum.

Wer einen abgeben möchte wird gebeten sich bis zum 13.11.2026 beim Rathaus Untermarchtal, Telefon 07393/917383, zu melden.

Vielen Dank im Voraus!



Deponien „Roter Hau“, Ehingen-Stetten, und „Unter Kaltenbuch“, Laichingen-Suppingen, am 05. November 2026 ganztags geschlossen

Wegen einer Fortbildung sind die beiden Deponien „Roter Hau“ in Ehingen-Stetten und „Unter Kaltenbuch“ in Laichingen-Suppingen am Donnerstag, 05. November 2026 ganztägig geschlossen. Die Deponie "Litzholz" in Ehingen-Sontheim ist donnerstags generell geschlossen

Ablagerung von Fackelreisig

Ab Mittwoch, den 11.11.2026 kann wieder brennbares Holzmaterial aus Gartenabraum und ähnlichem beim Fackelplatz abgelagert werden. Dazu wurde ein Bereich für die Anlieferung abgegrenzt. Wir bitten dringend darum das Material nur innerhalb des abgegrenzten Bereiches abzulagern. Auch kann kein Reisig mehr angeliefert werden, falls der abgesperrte Bereich bereits voll ist. In diesem Fall müssten Sie dann das Holzmaterial auf einer normalen Deponie entsorgen.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass kein „saftendes“ und grünes Reisig abgelagert wird.

Sollte festgestellt werden, dass die Vorgaben nicht beachtet werden, wird die Gemeindeverwaltung gegebenenfalls die Duldung für das Anliefern von Reisig und Holz nicht weiter aufrechterhalten können.

Der neue Fackelplatz befindet sich **NORDWESTLICH** vom alten Fackelplatz.

Gemeindeverwaltung Untermarchtal

Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Samstag, dem 14.11.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, dem 15. November 2026, ist Volkstrauertag.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir die Gedenkfeier bereits am Samstag, dem 14.11.2026 bei dem Gefallenen-Ehrenmal auf dem Friedhof durchführen.

Die Gedenkfeier beginnt im Anschluss an die Kameradschaftsmesse der Feuerwehr.

Lassen Sie uns gemeinsam innehalten und ein Zeichen für Frieden und Hoffnung setzen.

Gemeinderat

Bericht von der Gemeinderatsitzung vom 15.09.2026

TOP 1 Feuerwehrgerätehausanbau – Vor-Ort-Termin

Der Gemeinderat besichtigte die Arbeiten für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses.

Die Arbeiten sind soweit fortgeschritten, dass mit dem Einräumen begonnen werden kann.

Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung eines Schwerlastregales und eines Lastenhebers für Paletten zum Anheben der Lagerutensilien auch in größere Höhe zu.

Hierfür werden Kosten in Höhe von ca. 2.000.-€ für das Lager und ca. 4.000.-€ erwartet.

TOP 2 Landjugendraum – Vor-Ort-Termin

Der Gemeinderat besichtigte die Arbeiten für die Renovierung des Jugendraumes. Es stehen jetzt die Verputzarbeiten für die Decken und Wände an. Die Jugendlichen werden auch hier versuchen möglichst viel Eigenleistung einzubringen. Allerdings ist notwendig diese Arbeiten mit Fachkräften durchzuführen.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Auftrages an die Fa. Spähn aus Ehingen-Deppenhausen zu.

Es werden Kosten von 3.686,03 € brutto erwartet.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 15.09.2026

Das Protokoll der Sitzung vom 15.09.2026 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 4 Bebauungsplan Margarita-Linder-Straße -Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste für den Bebauungsplan Margarita-Linder-Straße den sogenannten Aufstellungsbeschluss. Das Gebiet umfasst Teile der landwirtschaftlichen Hofstelle des Klosters.

Mit dem Bebauungsplan soll die künftige Nutzung des Geländes einen Rahmen bekommen. Eine entsprechende Veröffentlichung erfolgt im Amtsblatt.

TOP 5 Vorkaufsrechtsatzung für den Bereich Margarita-Linder-Straße

Der Gemeinderat beschloss eine Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich des Bebauungsplanes Margarita-Linder-Straße.

Die Satzung wird im Amtsblatt veröffentlicht.

TOP 6 Veränderungssperre Bebauungsplan Margarita-Linder-Straße

Für den Bereich des Bebauungsplanes Margarita-Linder-Straße erließ der Gemeinderat eine Veränderungssperre als Satzung.

Die Satzung wird im Amtsblatt veröffentlicht.

TOP 7 Sanierung Mehrzweckhalle - Sanitäranlagen

Im Rahmen der Sanierung der Mehrzweckhalle beschloss der Gemeinderat den Austausch der Toilettenschüsseln mit einem Kostenfaktor von 5.307,40 €.

Für den Neuanschluss der Ausgabenküche an die Wasserversorgung liegt der Kostenanschlag bei 5.807,20 €. Bei diesem Kostenpunkt ist noch zu klären, ob teilweise Kosten durch die Planer erstattet werden müssen.

Für den Einbau von Trennwänden in den Umkleidekabinen entstehen Kosten in 4.857,58 €.

TOP 8 Bekanntgaben - Sonstiges

Kreditaufnahme

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die Verwaltung von den im Haushalt genehmigten Krediten in Höhe von 900.000.-€ jetzt 450.000.-€ als Kredit in Anspruch genommen werden mussten, um die noch ausstehenden Rechnungen insbesondere für die Renovierung der Mehrzweckhalle und der Haldenstraße anweisen zu können.

Gewählt wurde ein Angebot der DZ HYP mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von 4,248 Prozent.

Im Anschluss an die Sitzung erfolgte eine nicht öffentliche Sitzung.

Freie Sicht nach allen Seiten

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die am Straßenrand beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Straßenflächen ungehindert benutzen können.

Öffentliche Straßenfläche in diesem Sinne ist nicht nur die Fahrbahn selbst, sondern auch die Geh- und Radwege. Durch hereinragende Anpflanzungen kann eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer eintreten, z. B. dann, wenn ein Fußgänger aus diesem Grund auf die Fahrbahn ausweicht. Im Interesse der Verkehrssicherheit sind die Bepflanzungen auf das notwendige Maß zurückzuschneiden.

Ganzjährig müssen folgende lichte Räume frei bleiben:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn,

2,50 m über Rad- und Gehwegen.

Daneben dürfen auch **Verkehrszeichen** nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass das Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden kann. **Straßenlaternen** sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt, dass die Baumäste so zurückzuschneiden sind, dass die Straßenlaterne in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist. Weiter bitten wir, die auf den Grundstücken entlang von Gehwegen angepflanzten Sträucher und Hecken bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, sodass diese weder auf die Fahrbahn noch auf die Geh- bzw. Radwege hinausragen. Gleichmaßen sind diese Einfriedungen bis zur zulässigen Höhe, die sich grundsätzlich aus den Bestimmungen des jeweiligen Bebauungsplans ergibt, zurückzuschneiden. Ebenso ist an Kreuzungen und Einmündungen auf die Freihaltung der Sichtdreiecke zu achten. Die Auslichtungen sind so vorzunehmen, dass Teile der Bäume, Hecken und Sträucher auch dann nicht in das Lichtraumprofil hineinragen, wenn sie durch Regen oder Schnee ihre Lage oder Stellung verändern. Die Auslichtung soll aus Naturschutzgründen im Zeitraum von Oktober bis Februar in der Weise vorgenommen werden, dass das Lichtraumprofil ganzjährig gewahrt bleibt.

Gemeindeverwaltung Untermarchtal

Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

Bekanntmachung

Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen findet am

Mittwoch, den 18.11.2026 um 18:00 Uhr
in den Sitzungssaal (EG) im Rathaus Rottenacker, Bühlsstraße 7 in 89616
Rottenacker ein.

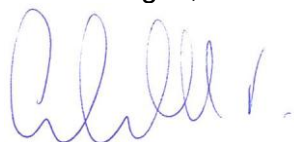
Tagesordnung

öffentlich

1. Bekanntgabe der in der Sitzung am 25.11.2025 gefassten Beschlüsse
2. 16. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Emerkingen, Areal Kindergarten)
- Feststellungsbeschluss
3. 17. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Untermarchtal, Solarpark)
- Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
4. 21. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Oberstadion, Bruckäcker)
- Feststellungsbeschluss
5. 22. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Unterwachingen, Am Pfarrgarten II)
- Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
6. 25. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Unterwachingen, Erweiterung Emerkinger Straße)
- Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
7. 14. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Rottenacker, Freiflächen-Photovoltaikanlage Leib-/Brünnelesäcker)
- Feststellungsbeschluss
8. 19. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Lauterach und Rechtenstein, Solarpark Lauterach und Solarpark Rechtenstein)
- Feststellungsbeschluss

9. 23. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Emeringen, Solarpark Emeringen)
 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
10. 20. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Lauterach, Solarpark Ost Lauterach)
 - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
11. 27. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Unterstadion, Stützenacker IV)
 - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
12. 20. Änderung der Verbandssatzung
 - Aufnahme Gemeinde Rottenacker zum Verbandsstandesamt VG Munderkingen
 - Entfall der Schulträgerschaft
13. Verkauf des Erweiterungsbaus der Weitzmannschule im Schulzentrum Munderkingen an die Stadt Munderkingen
14. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 mit Festsetzung der endgültigen Verwaltungs- und Betriebskostenumlage
15. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 mit Festsetzung der endgültigen Verwaltungs- und Betriebskostenumlage
16. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2027
17. Verschiedenes

Munderkingen, 29.10.2026



Thomas Schelkle
Verbandsvorsitzender

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Umstellung auf Ökolandbau: Online-Informationsveranstaltung zu Ablauf und Vermarktung

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamts Alb-Donau-Kreis lädt am Montag, 16. November 2026, um 19 Uhr zu einer kostenlosen Online-Informationsveranstaltung zur Umstellung auf den ökologischen Landbau ein. Im Mittelpunkt stehen die einzelnen Schritte des Umstellungsprozesses sowie die Vermarktungsmöglichkeiten für ökologisch erzeugte Produkte.

Zu Beginn erläutert Anna Blazsek vom Landwirtschaftsamt des Alb-Donau-Kreises, welche Voraussetzungen bei der Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise zu beachten sind und wie der Umstellungsprozess abläuft.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellen Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen und Erzeugergemeinschaften verschiedene Vermarktungswege vor. Frau Weber von der Schlachtgemeinschaft Westerheim informiert über die Aufnahmebedingungen der Schlachtgemeinschaft. Herr Misch von rebio – Regionale Bioland-Erzeugergemeinschaft erläutert die Abläufe innerhalb der Erzeugergemeinschaft. Herr Schiebel von der SchapfenMühle GmbH & Co. KG gibt einen Einblick in die Vermarktungsmöglichkeiten des Unternehmens.

Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden können sich dazu über die Chat-Funktion an der Diskussion beteiligen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist über folgenden Link oder den beigefügten QR-Code möglich: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/20262/2929748>

**Biodiversität in der Landwirtschaft:
Online-Informationsveranstaltung zur Fruchtfolgegestaltung**

Das Landwirtschaftsamt des Alb-Donau-Kreises lädt am Dienstag, 10. November 2026, um 19 Uhr zu einer kostenlosen Online-Informationsveranstaltung zum Thema „Biodiversitätsmaßnahmen erfolgreich in die Fruchtfolge integrieren“ ein.

Anna Blazsek erläutert, welchen Einfluss die Gestaltung der Fruchtfolge auf den Humusaufbau, die Erträge, die Bodenbearbeitung und den wirtschaftlichen Erfolg hat.

Anschließend zeigt Tobias Bahn Müller vom Regierungspräsidium Tübingen auf, wie langjährig angelegte Blühflächen ohne den Einsatz von Glyphosat wieder in die reguläre Bewirtschaftung überführt werden können. Im Idealfall gelingt dies im Rahmen der üblichen Beikrautkontrolle und unter Berücksichtigung der bereits bestehenden betrieblichen Fruchtfolge. Dabei werden auch die Erzeugerpreise und die Kosten für Produktionsmittel berücksichtigt.

Im Anschluss stehen die Referierenden für Fragen und eine gemeinsame Diskussion zur Verfügung. Die Teilnehmenden können sich über die Chat-Funktion aktiv beteiligen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist über folgenden Link oder den beigefügten QR-Code möglich: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/20261/2929742>

**Weniger Aufwand im Haushalt, mehr Zeit für andere Dinge
Landwirtschaftsamt bietet dreiteiliges Seminar zur Haushaltsführung an**

Putzen, Wäschewaschen, Einkaufen und Kochen kosten im Alltag viel Zeit. Mit der richtigen Organisation lassen sich viele Arbeiten jedoch einfacher und schneller erledigen. Wie das gelingt, zeigt das Landwirtschaftsamt des Alb-Donau-Kreises im Seminar „Fit im Haushalt“ an drei Abenden im November. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sie ihren Haushalt besser organisieren, Zeit sparen und unnötige Ausgaben vermeiden können. Außerdem geht es darum, wie sich schnelle, preiswerte und ausgewogene Mahlzeiten zubereiten lassen, welche Methoden beim Putzen wirklich helfen und worauf es beim nachhaltigen Wäschewaschen ankommt.

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Haushaltsführung verbessern möchten – unabhängig von Alter, Lebenssituation oder Vorkenntnissen. Angesprochen sind sowohl Menschen, die gerade ihren ersten eigenen Haushalt führen, als auch diejenigen, die ihre täglichen Aufgaben künftig einfacher und effizienter erledigen möchten.

Die drei Seminarabende finden am **Freitag, 13. und 20. November, sowie am Donnerstag, 26. November 2026**, jeweils von 18 bis 21 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, statt.

Der Kostenbeitrag für alle drei Abende beträgt insgesamt 20 Euro. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 6. November 2026, unter <https://eveeno.com/218938982> möglich.

„Wald Erleben“: Nachholtermine laden auf die Spuren des Bibers und in die Welt des Totholzes ein

Im Rahmen des Programms „Wald Erleben“ des Landratsamts Alb-Donau-Kreis, der Stadt Ulm und des Forstbezirks Ulmer Alb (ForstBW) werden die beiden ausgefallenen Veranstaltungen „Biberspuren“ und „Erlebnis Totholz“ im November nachgeholt.

Bei der Veranstaltung „Biberspuren: Der Biber im Weihergraben“ **am Freitag, 13. November 2026, von 15 bis 17 Uhr** erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Maja Cordes und Matthias Winkler von der unteren Naturschutzbehörde des Alb-Donau-Kreises den Lebensraum des Bibers zwischen Wald und Gewässer. Dabei gehen sie auf die Suche nach typischen Biberspuren wie Fraßstellen, Dämmen und Burgen und erfahren Wissenswertes über deren Entstehung und Bedeutung. Am **Freitag, 27. November 2026**, steht bei der Veranstaltung „Erlebnis Totholz“ **von 15 bis 17 Uhr** der natürliche Kreislauf des Waldes im Mittelpunkt. Was geschieht mit einem Baum, wenn er älter wird und abstirbt? Welche Rolle spielen Pilze dabei? Diesen und weiteren Fragen gehen die Teilnehmenden gemeinsam mit Maja Cordes und Matthias Winkler von der unteren Naturschutzbehörde des Alb-Donau-Kreises auf den Grund.

Eine Übersicht über die Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.veranstaltungen.alb-donau-kreis.de.

Umtausch alter Kartenführerscheine: Frist für Führerscheine aus den Jahren 2002 bis 2004 endet im Januar 2027
--

Bis zum 19. Januar 2033 müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Hintergrund ist eine EU-weite Regelung, mit der Führerscheine einheitlicher und fälschungssicherer werden sollen. Die Verpflichtung zum Umtausch ist in der Fahrerlaubnis-Verordnung bundesweit gesetzlich geregelt und wird von den zuständigen Fahrerlaubnisbehörden umgesetzt.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, erfolgt der Umtausch in Deutschland stufenweise nach Geburtsbeziehungsweise Ausstellungsjahr. Die nächste Frist endet **am 19. Januar 2027** und **betrifft Kartenführerscheine, die in den Jahren 2002 bis 2004 ausgestellt wurden**. Eine Ausnahme gilt für Personen, die vor 1953 geboren wurden: Sie müssen ihren Führerschein unabhängig vom Ausstellungsjahr erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen.

Wichtig ist: Der Umtausch betrifft lediglich das Führerscheindokument. Die bisherige Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen. Eine erneute Fahrprüfung ist nicht erforderlich.

So ist der Umtausch organisiert

Für die Umtauschfrist alter Kartenführerscheine ist das Ausstellungsjahr entscheidend. Dieses ist auf der Vorderseite des Führerscheins unter der Ziffer 4a eingetragen. Für Personen, die vor 1953 geboren wurden, gilt unabhängig davon die Frist bis zum 19. Januar 2033.

Eine Übersicht über sämtliche Umtauschfristen ist unter www.alb-donau-kreis.de/fuehrerscheine abrufbar. Wer möchte, kann seinen alten Führerschein auch deutlich vor Ablauf der Frist umtauschen und so längere Wartezeiten vermeiden.

So funktioniert der Umtausch

1. Antrag herunterladen oder im Rathaus abholen

Bürgerinnen und Bürger des Alb-Donau-Kreises können den Antrag auf Umtausch ihres alten Führerscheins unter www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/fuehrerscheine.html herunterladen und per Post an die Fahrerlaubnisbehörde senden.

Die Antragsformulare liegen außerdem in den Rathäusern aus. In Ehingen sind sie anstelle des Rathauses im Vorraum des Ritterhauses (Hauptstraße 41) erhältlich.

Eine persönliche Vorsprache bei der Fahrerlaubnisbehörde ist für die Antragstellung nicht notwendig.

2. Notwendige Unterlagen zusammenstellen

Für den Umtausch werden folgende Unterlagen benötigt:

- Kopie des gültigen Personalausweises (bei ausländischen Staatsangehörigen eine Kopie des gültigen Aufenthaltstitels und nach Möglichkeit des Reisepasses)
- Kopie des bisherigen Führerscheins (Vorder- und Rückseite)
- Aktuelles biometrisches Lichtbild (nicht älter als ein Jahr)

Bei Beantragung der Klasse CE eingeschränkt (Lkw über 7,5 Tonnen) sind zusätzlich folgende Unterlagen erforderlich:

- Augenärztliche Bescheinigung nach Anlage 6 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) im Original
- Ärztliche Bescheinigung nach Anlage 5 FeV im Original
- Gegebenenfalls ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs

3. Antrag einreichen

Der ausgefüllte Antrag kann zusammen mit den erforderlichen Unterlagen per Post an das Landratsamt Alb-Donau-Kreis geschickt, in dessen Hausbriefkasten eingeworfen oder bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

In Ehingen sollten Bürgerinnen und Bürger den Briefkasten der Fahrerlaubnisbehörde im Vorraum des Ritterhauses nutzen.

Bei der Abgabe über die Gemeindeverwaltung können zusätzliche Gebühren anfallen.

4. Neuen Führerschein abholen

Bereits bei der Antragstellung kann ausgewählt werden, ob der neue Führerschein im Landratsamt oder bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung abgeholt werden soll. Bei einer Abholung über die Gemeindeverwaltung können zusätzliche Gebühren anfallen. In Ehingen erfolgt die Abholung bei der Fahrerlaubnisbehörde im Ritterhaus.

Sobald der neue Führerschein vorliegt, informiert die Fahrerlaubnisbehörde die Antragstellerinnen und Antragsteller. Für die Abholung muss ein persönlicher Termin vereinbart werden – je nach gewähltem Abholort bei der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes oder im Rathaus.

Der bisherige Führerschein muss bei diesem Termin zwingend abgegeben oder entwertet werden. Soll eine andere Person den neuen Führerschein abholen, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Gebühren

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erhebt für den Umtausch eine Gebühr von 26,50 Euro. Bei einer Antragstellung oder Abholung über die Gemeindeverwaltung können zusätzliche Gebühren hinzukommen.

Igel gefunden – was tun?

BUND gibt Tipps zur Soforthilfe und zum langfristigen Schutz des Igels

Im BUND-Umweltzentrum Ulm treffen aktuell vermehrt Anfragen zum Thema "Igel gefunden - was tun?" ein. Die nachtaktiven Insektenfresser werden im Herbst häufiger gesichtet, weil sie dann auch tagsüber auf Nahrungssuche gehen, um sich lebensnotwendige Reserven für den Winter anzufuttern.

Auf dem Speiseplan des Igels stehen Käfer, Engerlinge, Raupen, Spinnen und Regenwürmer, seltener Schnecken - die zudem Zwischenwirte für die für Igel lebensgefährlichen Lungenwürmer sind.

Eine Zufütterung kann insbesondere untergewichtigen Igeln helfen, den Winter zu überstehen. Richtwert hierfür ist ein Gewicht von weniger als 500 Gramm im Spätherbst. Geeignetes Futter ist beispielsweise ungewürztes Rührei oder hochwertiges, insektenhaltiges Igelfertigfutter (also ohne Flocken, Rosinen oder Nüsse). Auf keinen Fall darf man Milch oder Milchbrei füttern, denn dies verursacht lebensgefährlichen Durchfall. Außerdem muss der Futterplatz (besser: mehrere kleine Futterschalen) sauber gehalten werden, um die Übertragung von Parasiten von Igel zu Igel zu vermeiden. Mit einer flachen Schale frischen Wassers hilft man Igeln durch trockene Perioden.

Jana Rettig vom BUND Umweltzentrum Ulm macht darauf aufmerksam, dass man mit Füttern, mit Aufpäppeln und Überwintern zwar einzelne Tiere retten, aber den Rückgang der Igel-Population nicht stoppen kann. Denn die Hauptursachen dafür, dass der Igel auf der Roten Liste der bedrohten Arten steht, sind der Schwund an geeigneten, miteinander vernetzten Lebensräumen und der Mangel an natürlicher Nahrung.

Lebensraum in naturnahen Gärten, Streuobstwiesen und Sträuchern

Unser heimischer Igel fühlt sich in naturnahen, miteinander verbundenen Gärten, in Streuobstwiesen, in extensiv gepflegten Parks, Grünstreifen und Hecken mit einheimischen Sträuchern wohl. Insektenfeindliche, aufgeräumte Grünflächen, mit unüberwindbaren Abgrenzungen - Igel sind schlechte Kletterer - bieten dagegen kein Zuhause. Auch eine extreme Nachverdichtung in Wohn- und Gewerbegebieten, die zwischen Asphalt und Beton nur verinselte Grünflächen übriglässt, ist mitverantwortlich für den Rückgang der Stacheltiere.

Igelfreundliche Kommunen und Gartenfreund*innen sind also eher "faul": Sie pflegen Grünflächen nicht zu intensiv, lassen insektenfreundliche Stauden über den Winter stehen sowie beliebte Überwinterungsorte wie Totholz- oder Laubhaufen liegen.

Daneben ist es wichtig, „Igelfallen“ zu vermeiden: Vor der Verbrennung oder der Abfuhr von Schnittgut muss kontrolliert werden, ob sich darin nicht Igel oder andere Kleintiere aufhalten. Auch Swimmingpools oder Kellerschächte können tödliche Fallen darstellen. Deshalb sollten diese abgedeckt oder zumindest mit Ausstiegshilfen versehen werden.

Der BUND weist außerdem darauf hin, dass Bodenleuchten oder Strahler im Garten nachtaktive Tiere wie den Igel irritieren. Insbesondere überwinternde Igel oder Jungigel im Nest fallen immer wieder maschinell Heckenschnitt oder anderen Räum- und Pflegemaßnahmen zum Opfer. Um dies zu vermeiden, appelliert der BUND an Kommunen und Bauträger, dass potenzielle Lebensräume wie zum Beispiel aufgelassene Gärten oder verwilderte Restgrünflächen in Gewerbegebieten vor ihrer Umwandlung auf diese gesetzlich geschützte Tierart abgesucht werden. Das gilt auch für die Hecken- und Grünflächenpflege, wenn sie mit Freischneidern oder Motorsensen erfolgt:

Weiterführende Informationen findet man auf der Internetseite des BUND Regionalverbands Donau-Iller unter <https://www.bund-ulm.de/themen-und-projekte/umweltberatung/schutz-von-igeln/>

DRK-Ortsverein
Munderkingen



Deutsches
Rotes
Kreuz

Seniorenachmittag

am 06. Dezember 2026, 14 Uhr
Donauhalle Munderkingen

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in gewohnter Manier wird der DRK-Ortsverein Munderkingen in der Donauhalle in Munderkingen wieder einen Adventsnachmittag für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren veranstalten.

Hierzu möchten wir Sie mit Ihrem Gatten bzw. Ihrer Gattin, Ihrem Partner bzw. Ihrer Partnerin, recht herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie einige Stunden mit Kaffee und Kuchen bewirten und mit heiteren und besinnlichen Geschichten unterhalten könnten.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch bei uns in der Donauhalle in Munderkingen.

Ihr DRK-Ortsverein Munderkingen



SCHULE



Schule an der
Donauschleife

Herzliche Einladung zum Informationsabend "weiterführende Schulen" für Eltern Klasse 4, am Mittwoch, 04. November 2026 um 19.00 Uhr in der Aula (Gebäude A) Schule an der Donauschleife

Gewerbliche Schule
Ehingen



Nacht der Technik an der Gewerblichen Schule Ehingen: Innovationen hautnah erleben

Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus? Welche Technologien prägen bereits heute unseren Alltag und die Industrie? Antworten auf diese Fragen liefert die „Nacht der Technik“ an der Gewerblichen Schule in Ehingen. Am Donnerstag, 12. November, von 18 bis 22 Uhr, haben Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, moderne Technologien aus nächster Nähe kennenzulernen und deren Anwendung live zu erleben. Im Mittelpunkt stehen spannende Vorführungen und Mitmachangebote rund um moderne Fertigungstechnik, Digitalisierung und Innovation. Zu sehen sind unter anderem 5-Achs-CNC-Bearbeitung, 3D-Scannen, 3D-Druck, Laserschneiden und Lasergravuren. Darüber hinaus erhalten die Gäste Einblicke in die Lernfabrik Industrie 4.0, Robotik, Virtual Reality, Künstliche Intelligenz und aktuelle Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität. Besonders reizvoll ist die Verbindung von Theorie und Praxis: Statt technischer Fachvorträge erwarten die Besucher anschauliche Demonstrationen, interaktive Anwendungen und Gespräche mit Fachleuten. Technik wird dabei nicht nur erklärt, sondern unmittelbar erfahrbar gemacht.

Die Nacht der Technik richtet sich an Technikbegeisterte ebenso wie an Familien, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende sowie alle Interessierten, die einen Blick hinter die Kulissen moderner Technologien werfen möchten. Sie zeigt eindrucksvoll, wie digitale Vernetzung, Automatisierung und innovative Fertigungsverfahren unsere Zukunft gestalten.

Kindergarten



Vereinsmitteilungen

ACHTUNG: am Sonntag 06. Dezember 2026 findet der diesjährige Nikolaus Brunch in der Mehrzweckhalle Untermarchtal statt.

Ihre Narrenzunft Untermarchtal

Anmeldung – siehe letzte Seite



SPORTVEREIN
UNTERMARCHTAL e.V. 1946

KINDER TURNEN/LEICHTATHLETIK

IMMER DIENSTAGS

AUFGETEILT IN 4 GRUPPEN

GRUPPE 1	1 – 3. KINDERGARTENJAHR		 16:45 – 17:30 Uhr
GRUPPE 2	4. KINDERGARTENJAHR – 2. KLASSE		 17:30 – 18:15 Uhr
GRUPPE 3	3. – 5. KLASSE		 18:15 – 19:15 Uhr
GRUPPE 4	AB. 6. KLASSE – CA. 18 JAHRE		 19:15 – 20:15 Uhr

→ DIE GRUPPENEITEILUNGEN KÖNNEN SICH
IMMER WIEDER MAL ÄNDERN.

 AB CA. APRIL
BIS SEPTEMBER
WIRD AUF DEM
SPORTGELÄNDE
TRAINIERT.

 IN DEN
WINTERMONATEN
WIRD IN DER
HALLE TRAINIERT.

KOMM VORBEI UND TURN MIT UNS!

SPORTVEREIN
UNTERMARCHTAL e.V. 1946

TRAINER/INNEN GESUCHT!

für unser
Kinderturnen + Leichtathletik

Du hast Freude an Bewegung
und Spaß am Umgang mit Kindern?
Dann melde dich bei uns!
☎ 0172/3031028 ☎

 **Immer dienstags**

 **Trainer/innen
ab 18 Jahren**



SPORTVEREIN
UNTERMARCHTAL
e.V. 1946

Wein & Riabafest

31.10.26 ab 16 Uhr

am Infozentrum
Untermarchtal

**WEIN-
BRUNNEN**

**Wein-
brunnen**

RÜBENGESCHNITTEN

Schnitzwerkzeug bitte
selber mitbringen!!!

INFOZENTRUM
UNTERMARCHTAL



UNSER BOLZE LEBT!
Wir bringen den Gemeindebolzplatz Untermarchtal zurück zum Leben.

Kleine Kicker Große Zukunft!

WERDE TEIL DES PROjekTS!
Mit deiner Unterstützung schaffen wir einen Treffpunkt für heute – und morgen.

SV UNTERMARCHTAL

FÜR UNSERE KINDER. FÜR UNSERE GEMEINDE.

Ein Bolzplatz ist mehr als zwei Tore und ein Stück Platz. Er ist ein Ort, an dem Kinder sich treffen, kicken, neue Freundschaften schließen und einfach Spaß haben.

Damit die Kids wieder gerne zum Bolze gehen, möchten wir den Gemeindebolzplatz in Untermarchtal neu beleben und mit neuen bzw. verbesserten Ausstattungen wieder attraktiv machen.

UNSERE SPONSORING-MÖGLICHKEITEN

PREMIUM-SPONSOR 300 €
Für Unternehmen, die das Projekt besonders unterstützen möchten.

- ✓ Großes Logo-/Namensfeld auf der Sponsorentafel
- ✓ Prominente Platzierung im oberen Bereich
- ✓ Erwähnung in unserer Projektkommunikation
- ✓ Besonderer Dank bei der offiziellen Eröffnung

Ich mache den neuen Bolze möglich!

UNTERSTÜTZER 120 €
Für großzügige Gönner, Familien und kleinere Unternehmen.

- ✓ Größeres Logo-/Namensfeld auf der Sponsorentafel
- ✓ Erwähnung in unserer Projektkommunikation
- ✓ Teil eines starken, regionalen Projekts

Ich helfe mit, den Bolze wieder zubeleben!

FREUNDE & GÖNNER 30 €
Für Privatpersonen, Familien und alle Fußballfreunde.

- ✓ Namensnennung auf der Sponsorentafel
- ✓ Unterstützung eines sichtbaren Projekts
- ✓ Ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung

Ich bin dabei!

WOFÜR WIRD DAS GELD VERWENDET?
Mit eurer Unterstützung möchten wir den Gemeindebolzplatz in Untermarchtal Schritt für Schritt aufwerten. Geplant sind unter anderem:

- Neue bzw. verbesserte Tore
- Ausstattung für den Bolzplatz
- Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Weitere Maßnahmen für einen attraktiven Treffpunkt (optional – je nach verfügbarem Budget)

Jeder Euro fließt in das Projekt „Unser Bolze lebt!“

- ✓ Ein Ort für alle Kinder und Jugendlichen.
- ✓ Ohne Anmeldung. Ohne Leistungsdruck.
- ✓ Einfach rausgehen und kicken.

DU MÖCHTEST MITMACHEN?
Scanne den QR-Code und unterstütze unser Projekt direkt auf der Baden-Württemberg-Crowd!

HIER UNTERSTÜTZEN!

Vielen Dank für deine Unterstützung!

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!
SPORT · GEMEINSCHAFT · HEIMAT

Projekt: Unser Bolze lebt

in wenigen Tagen startet unser Crowdfunding-Projekt „Unser Bolze lebt“. Dafür möchten wir euch als starken Partner an unserer Seite gewinnen.

Unser Herzensprojekt läuft 30 Tage nach dem Alles-oder-Nichts-Prinzip. Gemeinsam möchten wir die Zielsumme von 3.500 € erreichen, um den Gemeindebolzplatz wiederzubeleben.

Mit eurer Unterstützung möchten wir den Gemeindebolzplatz in Untermarchtal Schritt für Schritt wieder attraktiver machen.

Geplant sind unter anderem:

Neue bzw. verbesserte Tore

Ausstattung für den Bolzplatz

Aufwertung und Verbesserung des Platzes

Weitere Maßnahmen, die den Bolzplatz zu einem attraktiven Treffpunkt machen

Dabei gilt:

Jeder Euro fließt in das Projekt „Unser Bolze lebt!“

Damit wir diese Mission Wirklichkeit werden lassen können, brauchen wir engagierte Unterstützer:innen und Sponsoren wie euch.

Mit eurem Engagement könnt ihr nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Projekterfolg leisten. Ihr positioniert euch gleichzeitig als aktiver Förderer einer nachhaltigen und zukunftsweisenden Initiative.

Für Eure Beteiligung gibt es die Möglichkeit Prämien abzugreifen. Die genauen Details zu den abgestuften Prämien findet ihr auf dem Flyer oder direkt auf der Projektseite

Als treue Sponsoren erhaltet ihr bereits vor dem offiziellen Start eine exklusive Vorschau auf unsere Projektseite. Unterstützungen sind ab dem **02.11.2026** möglich: [Baden-Württemberg Crowd | Crowdfunding für Baden-Württemberg](#)

Lasst uns gemeinsam Unseren Bolzplatz wieder zum Leben erwecken. Wir freuen uns über eure Rückmeldung bis zum 30.11.2026. Für ein persönliches Gespräch oder weitere Informationen stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für eure Zeit und euer Interesse an unserer Mission.

Herzliche Grüße - SV Untermarchtal
stellvertretend für das Projekt „Unser Bolze lebt“

Freiwillige Feuerwehr Untermarchtal aktuell

Einladung zum Gottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden und zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 14.11.2026, feiern wir um 18.00 Uhr in der Dorfkirche den Gottesdienst für unsere verstorbenen Feuerwehrkameraden und nehmen anschließend an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag teil.

Um 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Untermarchtal im Gerätehaus statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Kommandant
3. Grußwort Bürgermeister
4. Bericht Schriftführer
5. Bericht Jugendfeuerwehrwart
6. Bericht Altersabteilung
7. Bericht Kassier
8. Bericht Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Es ergeht herzliche Einladung.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Untermarchtal

Historisches aus der Gemeinde

Grundschule Untermarchtal

Vor 70 Jahren wurde eine neue Schule mit 2 Klassenräumen als Modellfall gebaut

Untermarchtal (hi) Der eigentliche Grund eines Schulhaus-Neubau war der Brand des damaligen Schul- und Rathauses in der Bergstraße in Ortsmitte am 29. Januar 1955.

Danach war das Gebäude mit der Schule, das Rathaus und die Lehrerwohnung im Obergeschoss nicht mehr benutzbar.

Die Not war groß und Eile für eine Wiederherstellung des Gebäudes oder ein Schulhaus-Neubau, war geboten. Der Gemeinderat mit dem damaligen Bürgermeister Helmut Winter, die Einberufung einer Bürgerversammlung mit Einbindung der Verwaltung mit dem Landratsamt Ehingen, des Schulamt und des Verwaltungsaktuariats Munderkingen sowie der Diözese Rottenburg, handelten die Ergebnisse daraus für eine brauchbare Lösung. Dies geschah in den Sommermonaten 1955 und führte dann zu einer guten und weitsichtigen Umsetzung.

Die vielen Verhandlungen mit den Behörden.

Besonders die Grundstücksverhandlungen wurden mit viel Geschick geführt, die dann schließlich zum Beschluss kamen; Neubau einer zweiklassigen Grundschule -damals Volksschule- mit Lehrer-Wohnhaus am Ortsrand beim Wassertäle auf der „Pfarrwiese“.

Der seinerzeitige Ortspfarrer Erwin Scherrmann war als anerkannter Vermittler mit der Diözese Rottenburg zum Erwerb für das Baugrundstück tätig.

Das bisherige Schul- und Rathaus wird zum Rathaus mit zwei Wohnungen ausgebaut.

Die beiden Bauvorhaben wurden nach Klärung der Grundstücksfragen und Finanzierung zügig ausgeschrieben.

Bereits im Januar 1956 wurde das Richtfest für den Umbau zum Rathaus mit 2 Wohnungen des schwer geschädigten Schul- und Rathauses gefeiert.

Bei diesem neugestalteten Umbau konnte aus statischen Gründen der Ostgiebel als geschweiften Schaugiebel mit aufgesetzten Pilastersäulen, Schmuckelemente wie Fialen, Rundbogenfenster, Rustika und Bossenwerk leider nicht mehr erhalten werden. So verschwand eine ortsbildprägende Zierde im Dorf. (siehe Foto)



Es erfuhren die Bauunternehmen Moll, Obermarkthal, Frankenhaus/Assfalg Emerkingen/Untermarkthal und Architekt Brzoska, Ehingen für ihre Arbeit lobende Erwähnung von Bürgermeister Winter und Landrat Wilhelm Tauscher. Die erwähnten Firmen mit dem Architekten führten dann auch den Schulhaus-Neubau im Wassertäle aus. Eine zum Schmunzeln anregende Anekdote zum Richtfest: Der Gemeinderat beschloss zur Feier des Richtfests zum Rathaus-Umbau folgendes: Maurer und Zimmerer bekamen ein Vesper, 3 Flaschen Bier und je 1 Packung Zigaretten!! Jedoch darf nicht mehr als 5 Mark pro Mann ausgegeben werden! Noch ein besonderer Vermerk: Im Anschluss an dieses Richtfest wurden die Einsetzung und Amtsübergabe des neu gewählten BM-Winter auf 12 Jahre von Landrat Tauscher vorgenommen. Schon ab 1. Juli 1956 konnte der Bürgermeister mit seiner Familie die wiederhergestellte Wohnung im umgebauten Rathaus beziehen. Oberlehrer Franz Sugg wohnte mit Familie seit der Brandnacht übergangsweise in einem Haus des Klosters Untermarkthal. Die Bauarbeiten für das neu zu bauende Schulhaus mit angebauter Pausenhalle und das Lehrer-Wohnhaus begannen im März 1956. Vor diesem Termin konnte nicht begonnen werden, da im Februar eine große Kälte von bis zu 30 Grad minus herrschten und dabei sogar die Donau komplett zugefroren war. Doch die Arbeiten beim Schulhaus-Neubau gingen zügig voran und die ganze Gemeinde konnte am 23. Oktober 1956 die neue Volksschule im Wassertäle und das Rathaus feierlich einweihen und seiner Bestimmung übergeben. Im Rückblick war dies der 58. Jahrestag vom Jahre 1898, denn an jenem 23. Okt. 1898 wurde das neue „Schul- und Rathaus“ eingeweiht. Der Festtag begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, Anschließend Prozession zur Schule. Dann kirchliche Weihe der beiden „hellen freundlichen“ Schulsäle mit Ansprache von Pfarrer Scherrmann. Zum Gelingen der weltlichen Einweihungsfeier trugen der Kirchenchor, Liederkranz, Schülerchor und der Musikkreis Untermarkthal wesentlich bei. Dann Begrüßung und Ansprache von BM-Winter. Es folgten Reden vom Vertreter des Oberschulamt, von Landrat Dr. Tauscher, die Schlüsselübergabe von Architekten und Bauleiter Brzoska. Von BM-Winter und seiner Rede war zu entnehmen, dass die Gemeinde „Aus der Not eine Tugend“ gemacht hat und die entstandene Not nach dem Brand „mit Mut und Tatkraft“ folgen ließ. Verwaltungsaktuar Selig befasste sich dann noch mit der finanziellen Seite des Schulneubau. Die Baukosten für das neue Schulgebäude einschließlich des Lehrer-Wohnhaus betrugen 150 000 DM. Der Rathausumbau mit Einrichtung von 2 Wohnungen schlug mit 60 000 DM zu Buche. Die Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Schule wurde dann gegeben. Man vernahm allgemein dabei, dass die schmucke, neue Schule für die gute Erziehung und fördernde Lehrmöglichkeit der Kinder und Jugend positiv beitragen möge. Die geladenen Gäste nahmen ein gemeinsames Mahl im „Hirsch“ ein. Der Bürgerschaft und den Festgästen wurde bei Geselligkeit gemeinsame Unterhaltung geboten.

Beschreibung der früheren Schulen, die Schule heute und ihre Zukunft, die Lehrer/innen der Schule
Die erste erwähnte „Schule“ im Jahre 1764 war das Hirten- und Armenhaus St. Lazarus in der Bergstraße beim Kälberberg. Der Schweine- und Viehhirten „Saujergle“ wohnte dort und unterrichtete meist in den Wintermonaten die Kinder des Dorfes. Eine recht dürftige und bescheidene Schul- und Lehrtätigkeit da auch keine Schulpflicht bestand.
Im Jahr 1808 wurde im Königreich Württemberg die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Im Jahr 1822 baut die Gemeinde das erste Schul- und Rathaus an der Straße nach Obermarkthal beim heutigen Parkplatz beim Bildungshaus. 1834 musste das „grundschlecht gebaute“ Schul- und Rathaus -so die Pfarrchronik- renoviert werden.

Im Jahr 1859 stürzte gar der Giebel des Hauses ein. Lehrer Johannes Ruf unterrichtet jetzt in einem Amtszimmer des Schlosshofes. Lehrer August Butscher hält die Festrede bei der Pflanzung und Weihe der „3 Friedenslinden“ am 19. März 1871 an der Straße nach Munderkingen.

Ebenso ist er Festredner bei der Eisenbahn-Eröffnung am 15. Juni 1870 und verlas sein gedichtetes „Epos“ zur Eisenbahn.

Lehrer Butscher ist ein sehr begabter Pädagoge, zugleich Schriftsteller (mehrere Romane darunter der Titel „Der Dreibirkenhof“ dessen Handlung sich im und beim Öschhof in Untermarchtal abspielt)

Verdienstkreuzträger/Medaille für Wissenschaft) Siehe Foto.



Bürgermeister ist Johann Georg Bierer und Pfarrer ist Franz-Josef Schwitthelm.

Am 23. Okt. 1898 wird ein neues Schul- und Rathaus mit dem ortsbildprägenden Ziergiebel eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Dieses Schul- und Rathaus diente bis zum Brand am 29. Januar 1955.

Am 23. Okt. 1956 dann Übergabe des neuen mit 2 Klassenzimmer als Modellfall ausgestattete Schulhaus mit Lehrer-Wohnhaus.

Das Rathaus verbleibt im bisherigen Schul- und Rathaus, Bürgermeister Bernhard Ritzler gibt über die Schule und besonders den baulichen Zustand und Aufgabenstellung Auskunft:

Ab dem Jahre 2020 bis 2026 wurde das Schulgebäude in allen Teilen generalsaniert und in ihrer Lehr-Ausstattung ergänzt und erneuert.

Die Sanierung betraf besonders das gesamte Schuldach mit modernen Isolier- und Dämmstoffen die jetzt die energetischen Normen erfüllen.

Der unter dem Dach der Schule eingerichtete Jugendraum wurde auch mit Eigenleistung der Jugend komplett saniert und erhielt einen Notausgang mit Außentreppe am Ostgiebel gemäß der Brandschutzverordnung sowie Fluchttüren neu eingebaut.

Eine 14 cm starke Isolierung mit neuem Aussenputz ist auf der Aussenhülle aufgebracht. Sämtlich Fenster, Jalousien und die Haupt- und Nebeneingangstüren wurden erneuert.

Die Heizung wurde erneuert und mit dem Gesamtbauwerk der Mehrzweckhalle baulich integriert.

Die Böden in den Klassenzimmern wurden ausgetauscht und die Räume und Schränke erhielten einen neuen Anstrich. Dämmelemente zur Schallverbesserung sowie eine neue Beleuchtung wurden installiert.

In den ehemaligen Turnraum im EG wurde eine Küchenzeile eingebaut und die Toiletten in das Gebäude neu verlegt. Belebt ist die Schulwiese mit einer Kletterpyramide, einem Basketballkorb und einer Tischtennisplatte. Ergänzt ist die Wiese mit einem Hochbeet und die Planung sieht vor, noch ein „Klassenzimmer im Grünen“ zu bauen.



Kosten der Sanierung

Die Kosten für die Sanierung bzw. Renovierung der Schule ohne Jugendraum, Smartboards und Tablets belaufen sich in den letzten Jahren auf ca. 350 000 Euro. Bezuschusst werden die Maßnahmen mit 100 000 Euro aus dem Ausgleichsstock.

Zukunft der Schule – Dies sagt die Schulleiterin und Rektorin Stefanie Illenberger der beiden Grundschulen Untermarchtal und Lauterach

Die Schule ist mittels Glasfaser unmittelbar an das Internet angebunden. In den Klassenzimmern wurde die grüne Schultafel abgebaut und mit Kreide wird kaum noch geschrieben. Modern werden Schüler mittels Digitalkamera und Smartboards in großem Maße unterrichtet.

Neben dem allgemeinen Unterricht ist die Schule mit vielfältigen Aktionen mit einem breiten Spektrum beteiligt. Wichtig ist dem Lehrpersonal dabei im Gemeindeleben das Brauchtum und die Natur und Umwelt zu erleben und zu erlernen. Hier sind die Teilnahme an der Fasnet, Christbaumstellen oder die Dorfputzaktion fester Bestandteil des Schullebens. Kooperation mit dem Sportverein und dessen Jugendleitung zur Teilnahme am „Sepp-Herberger-Sporttag“. Die Feuerwehr, Berufe wie der Kaminfeger oder der Waldpädagoge und der Imker sind im Unterricht beteiligt. Regelmäßig ist auch eine Buchautorin in der Schule und liest und spricht mit den Schülern. Lesen ist ein Schwerpunkt

unserer Schule. Der Bereich Nachhaltigkeit und Natur ist mit der Anerkennung der Biosphärenscheule gewürdigt. Dazu gehören auch die Streuobstwiesen mit deren Obstverarbeitung. Aus diesen Themen werden Unterrichtsinhalte vermittelt. Außerhalb des Lehrplanes besteht für die Eltern im Rahmen der verlässlichen Grundschule und der flexiblen Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit, die Kinder von Montag bis Freitag jeweils bis 16 Uhr in die von der Gemeinde organisierte Betreuung zu geben.

Auch die Möglichkeit eines warmen Mittagessens im Kloster ist gegeben. Neu hinzugekommen ist die nun gesetzlich vorgegebene Ganztagsbetreuung auch in den Ferienzeiten. Dies wird umgesetzt in Kooperation mit den umliegenden, benachbarten Schulen.

Die enge Zusammenarbeit „Kindergarten und Schule“ soll den Übergang vom Kindergarten in die Schulzeit fließend gestalten und somit entsteht ein pädagogischer Verbund. Grundsatz ist: Die Schule und die Lehrer/innen sind für die Kinder da.

Als Anhang zum „70.-jährigen Schulhaus-Neubau-Jubiläum“ versuchen wir, eine Liste des Lehrpersonal der letzten 262 vergangenen Jahre zusammen zu stellen. Diese Liste kann nicht vollzählig sein!

1764: Der Viehhirt „Saujergle“ – Ab 1770 zur Zeit der Freiherren von Speth als Grundherren des Ortes waren dessen Diener, ein Maurergeselle und Mesner für eine einfache Schulbildung zuständig. 1837: Lehrer Josef Anger. Ab 1859 dann Johannes Ruf. Ab 1870 Lehrer August Butscher hatte 42 Schüler im Unterricht für ein Jahresgehalt von 500 Gulden. Ein außergewöhnlich begabter Lehrer, Schriftsteller, Theater- und Romanschreiber und Verleger. Festredner am 19. März 1871 bei der Pflanzung der „3 Friedenslinden“ hier, Festredner bei der Eisenbahneröffnung am 15. Juni 1870

dabei mit einem „Eposgedicht“ an die Eisenbahn. 1878 ausgezeichnet vom König von Sachsen mit Verdienstkreuz/Medaille für Kunst und

Wissenschaft. Seine Bücher und Romane wurden auch ins englische und französische übersetzt. Die Handlung seines Romanes „Der Dreibirkenhof“ spielte sich auf dem hiesigen Öschhof ab. 1872 bis 2000: Die Ortspfarrrer Franz-Josef Schwitthelm, Leonhard Strahl, Nagel (Schulinspektor) Felix

Stiegele (Dekan u. Reichstags/Landtagsabgeordneter) Erwin Scherrmann, Franz Lakner, Josef Hagel, Jürgen Diolderer waren in den Religionsunterricht der Grundschule eingebunden. Lehrer ab 1906 war Karl Nägele mit 1100 Mark Jahresgehalt. (Schülerzal: 57) Lehrer Fischer 1920, Lehrer Anton Diesch

1925, Oberlehrer Adolf Bader ab 1928 (Mitgründer des Gesangsvereines), Lehrer Hans Dreher aus Dintenhofen 1944, ab 1945 bis 1948 Lehrerin Frau Dietel, Fräulein Edel aus Munderkingen, Hans Will und Lehrer Löhr beide aus Munderkingen, von 1948-1949 Karl Besenfelder aus Zwiefaltendorf, von 1949 bis 1972 Oberlehrer Franz Sugg, (Chorleiter des Liederkrans und Kirchenchor), Oberlehrerin Emma Roth 1957 bis 1965, Oberlehrer Romuald Dorfner 1972 bis 1975, Fräulein Ingeborg Jähne-Larche 1975 bis 1977, Josef Ott aus Munderkingen 1976/77, Dionys Gaibler 1977 bis 2005, Bruno Vögtle 1985 bis 2021, Hansjörg Treiber und Elisabeth Vögele ab 1989 bis 2005, Frau Helga Deschler 1980 bis 1982, Frau Maria Fröhner und Frau Gerhardt 1984 bis 1999, Frau Martine Seifried ab 2006 bis 2008, Frau Franziska Höss 2014 bis 2018. Als Handarbeitslehrerinnen sind verzeichnet: 1959-1993 Sr. Carina und von 1988-1997 Sr. Hildegard. Frau Stefanie Illenberger seit 2021 Rektorin und kommissarische Vertretung der Grundschulen Lauterach und Untermarchtal.

Aktuell im Jahr 2026 sind 28 Schüler in der Schule in Untermarchtal. In der 4. Klasse sind davon 7 und 21 in der 3. Klasse.

Fazit zur Zukunft der Grundschule Untermarchtal

Für die Gemeinde Untermarchtal ist es wichtig, die Schule mit ihrer verpflichtenden Lehrtätigkeit sowie deren Ausstattung aktuell und attraktiv zu halten, damit sie auch in Zukunft Bestand haben kann.

Quellen des obigen Artikels: Schwäbische Zeitung Ehingen, EHINGER TAGBLATT, Pfarrchronik Untermarchtal, „Heimatgeschichte Untermarchtal“, Archiv der Grund- und Volksschule Untermarchtal, Archiv Peter Wiest Dietenheim, Archiv Hermann Josef Illenberger (Verfasser)

Was sonst noch interessiert



Chorjubiläum: Der fEinklang lädt nach Kirchen zu einem Chorfest ein

Mit einem Konzert feiert der Chor sein 10-jähriges Bestehen.

Der fEinklang hat sich Gäste eingeladen, um mit ihnen zusammen Geburtstag zu feiern. Mit dem Gesangsverein Frohsinn Ersingen, dem Stimmwerk Öpfingen und dem Chor Intakt Eggingen treten die Sängerinnen und Sänger vom fEinklang am 14.11.2026 in der Turn- und Festhalle Kirchen vor ihr Publikum, oder sollte man lieber sagen: vor ihre Fans.

Der fEinklang, ursprünglich ein Ensemble des Liederkranzes Kirchen, hatte hier seine ersten Auftritte und so kommt man hier immer wieder gerne mit dem Publikum zusammen. Waren es im Jahr 2016 zur Neugründung 13 Mitglieder, so sind es jetzt 57 aktive Sängerinnen und Sänger, die miteinander singen und sich derzeit auf das Jubiläums-Chorfest vorbereiten.

Auch wenn es in diesen 10 Jahren gelegentliche Herausforderungen gab, so bleibt den Mitgliedern die Freude am Singen im Chor, den Proben, den Auftritten und vielen anderen gemeinsam durchgeführten Aktionen.

Bei jedem Auftritt springt der Funke auf das Publikum über, egal, ob der fEinklang als Gastchor auftritt oder ein eigenes Konzert in der Ehinger Lindenhalle veranstaltet. Und das Interesse am Chor wächst stetig.

Zum Repertoire gehören klassische Chorwerke genauso wie moderne Songs aus Rock und Pop. Der fEinklang hat den Anspruch, alles Liedgut möglichst auswendig vorzutragen. Neu hinzugekommen sind die Anforderungen, den Gesangsvortrag mit Body-Perussion zu untermalen und dem Publikum so ein fesselndes Gesamtbild abzuliefern.

Dass dieses Konzept erfolgreich ist, zeigen die beiden Konzerte des Chores in der Lindenhalle von Ehingen im Jahr 2024 und in diesem Jahr, jeweils vor ausverkauftem Haus.

Für den Auftritt beim eigenen Chorfest hat sich die Dirigentin Ulli Marquart wieder etwas Neues ausgedacht. Die Zuschauer dürfen gespannt sein, was der Chor unter ihrer Vorsitzenden Kristina Burget und ihrem Team wieder umsetzen wird.

Bei freiem Eintritt sind alle eingeladen, zusammen mit dem fEinklang und mit den anderen Gast-Chören, ein besonderes Chorfest zu feiern.

Wer sich über den Chor fEinklang informieren will, kann dies gerne im Internet unter www.feinklang-kirchen.de, auf youtube, sowie auf facebook und instagram tun.

Reinhard Höser – Pressewart - Liederkranz Kirchen e.V.

Hähnchen & Pommes

- Jetzt auch wieder vor Ort im Musikerheim genießen! -

Eine Vorbestellung ist bei Abholung und Verzehr im Musikerheim erforderlich.

Bestellen

Telefonisch unter 07371 8969 am Dienstag, 03.11.2026 von 19:00-20:00 Uhr oder online über www.musikverein-unlingen.de

Abholen oder Verzehr im Musikerheim

Samstag, 07.11.2026	17:30 - 19:30 Uhr
Sonntag, 08.11.2026	11:00 - 13:00 Uhr

Musikverein Unlingen e.V.

Herzliche Einladung

Wir möchten Sie recht herzlich zum

Jahreskonzert des Musikvereins „Frohsinn“ Reutlingendorf,

am Samstag, **07. November 2026** ab **19:30 Uhr** in die Gemeindehalle Obermarchtal einladen.

Das Konzert gestalten wir zusammen mit unserer **Gemeinschaftsjugendkapelle**

Reutlingendorf / Zell- Bechingen / Zwielfaltendorf / Obermarchtal. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, mit denen wir einen schönen, musikalischen Abend verbringen dürfen.

Unser diesjähriges Motto lautet: „Neues wagen“. Auf dem Programm steht unter anderem:

- Pilatus: Mountain of Dragons (Steven Reineke)
- Hindenburg (Michael Geisler)
- Coldplay in Symphony (Arr. Bert Appermont)
- Baba Yetu (Christopher Tin, Arr. Douglas E. Wagner)

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch.

Ihr Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf



Die Biosphären-Gruppe Lauterach lädt ein zum Spätzles- Knöpfles-Tag.

Am Samstag, den 7. November 2026 ab 10:00 Uhr im Infozentrum Schnäggahäusle.

Die unterschiedlichsten Methoden, Spätzle oder Knöpfle herzustellen, werden hier demonstriert:

geschabt, gedrückt, gerieben oder geschnitten, mit neuen und alten Geräten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und es kann getestet werden. Zusammen mit einem Linseneintopf. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Und wer noch ein altes Spätzlegerät zu Hause hat, kann es gern mitbringen.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Biosphären-Gruppe Lauterach

Der Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e. V. und Ortsobmänner laden ein:

Sprengelversammlung im Wahlbezirk I

des Kreisbauernverbandes Ulm-Ehingen e. V. ,

am 05.11.2026, 20:00 Uhr, Gasthof „Hirsch“ in Emerkingen

Themen: Futtermittelbeihilfe, GA Profil-App, Antragstellerpostfach, SVLFG, Neuerungen des nationalen Antibiotika-Minimierungskonzeptes.

Alle interessierten Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Zur monatlichen Sitzung am 02.11.2026 trifft sich der Imkerverein Ehingen wie gewohnt im Gasthof Schwanen, Ehingen ab 19:30 Uhr.

Ein praxisnaher Bericht der Nestentferner zum Thema Asiatische Hornisse steht an.

Am 16.10.2026 wurde wieder erfolgreich ein Nest entfernt.

Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen.

Imkerverein Ehingen e.V.



KRIPPENMUSEUM OBERSTADION

SONDERAUSSTELLUNG VOM 01.NOVEMBER 2026 bis 30.SEPTEMBER 2028

„EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE UND FRIEDE AUF ERDEN“

PAPIERKRIPPEN VOM POP- UP BIS ZUM WELTKULTURERBE

Die Ausstellung zeigt den Formenreichtum der Papierkrippen – von Ausschneidebögen und Guckkästen über Leporellos bis zu plastischen Pop-ups aus Bayern, Tschechien, dem Alpenraum und Asien. Die Krippe erweist sich als weltweit verbreitetes und lebendiges Kulturerbe.

Bereits im 16. Jahrhundert entstanden in Italien Papierkrippen, ab dem 17. Jahrhundert auch nördlich der Alpen. Papiertheater und Papierschnitt prägten ihre Gestaltung. Holzschnitt und Kupferstich ermöglichten die serielle Herstellung, der Steindruck sorgte im 19. Jahrhundert für ihre weite Verbreitung. Das gemeinsame Ausschneiden und Aufstellen wurde zum beliebten vorweihnachtlichen Familienbrauch.

SONDERAUSSTELLUNG VOM 01.NOVEMBER 2026 bis 02.FEBRUAR 2027



„Bierkrüge - Geschichte, Kunst und Regionale Braukultur“

Aus den privaten Sammlungen von Andreas Schmid und Franz-Josef Schökle

Unsere Ausstellung widmet sich besonders den Bierkrügen aus regionalen Brauereien, von denen viele heute längst Geschichte sind. Diese Krüge sind stille Zeugen einer lebendigen Brautradition, die unsere Region über Jahrhunderte geprägt hat.

• Historische Brauereikrüge:

Entdecken Sie Krüge mit den Namen, Wappen und Emblemen längst verschwundener Brauereien. Sie erzählen von einer Zeit, als nahezu jeder Ort seine eigene Brauerei hatte und das Bier direkt beim örtlichen Brauer geholt wurde.

• Kunst und Handwerk:

Von schlichten Steinkrügen über kunstvoll bemalte Fayence- und Porzellanexemplare bis zu individuell gravierten Silberhumpen – unsere Sammlung zeigt die Vielfalt und Kreativität des Kunsthandwerks.

• Sammlerstücke mit Geschichte:

Ob Vereinskürge, Jubiläumskürge oder seltene Einzelstücke aus kleinen Dorfbrauereien – jedes Exponat ist ein Stück Heimatgeschichte und macht die Entwicklung der regionalen Bierkultur erlebbar.

Ein Muss für Bierliebhaber, Sammler und alle, die sich für die Geschichte unserer Region interessieren!

Hochzeits- oder Vereinskürge

Leihgabe: Musikverein Lyra, Unterstadion

Bildrechte: Gemeinde Oberstadion

Öffnungszeiten:

01.November 2026 – 02.Februar 2027

Mi-Fr 14-17 Uhr, Sa/So/Fei 11-17 Uhr

Heiligabend + 10. Januar 2027 geschlossen

21. März 2027 - 11. April 2027

Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa/So/Fei 11-17 Uhr

Gruppen mit Führung auf Anfrage ganzjährig.

Kontakt: KRIPPENMUSEUM OBERSTADION, Kirchplatz 5/1, 89613 Oberstadion

Kontakt und Führungen: Tel. +49(0)15224842830 kulturbuero@oberstadion.de

www.krippen-museum.de instagram @krippenmuseum oberstadion facebook @krippenmuseum oberstadion

Hausflohmarkt

Viele schöne Dinge suchen ein neues Zuhause!



Freitag, 13.11. 13 – 16 Uhr	Samstag, 14.11. 11 – 16 Uhr
---------------------------------------	---------------------------------------

 **Bachstraße 1**
Untermarchtal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

— ♥ —

FLOHMARKT LAUTERACH

Sonntag, 8. November 2026
11:00 - 16:00 Uhr

Lautertalhalle, 89584 Lauterach

Wir freuen uns auf
deinen Besuch!

Schnitzelwecken
& Pommes

 Belegte Wecken
& Butterbrezeln

Kaffee &
Kuchen in
der Halle



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal:

Tel. 07393-917588 Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Bank):

Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarramt Obermarchtal:

Tel. 07375-92131 Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Epp):

Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage:

www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi

Tel. 07375 92131

E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn

Tel. 07375 92131

E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin:

Sr. Brigitte Schleid

Tel. 07393 3054410

Gültig vom 01.11.2026 bis 15.11.2026

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

31. Sonntag im Jahreskreis		Allerheiligen - Hochfest
Sa 31.10.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 01.11.	Allerheiligen	
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, Pfarrkirche Reutlingendorf
	09.45 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Gräberbesuch auf dem Klosterfriedhof, Klosterkirche Untermarchtal
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Gräbersegnung, Pfarrkirche Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Gräbersegnung, Pfarrkirche Neuburg
Mo 02.11.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
	Allerseelen	
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Gedenken an die Verstorbenen, für die ganze SE Marchtal, Münster Obermarchtal
Di 03.11.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	g Sel. Rupert Mayer	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	09.00 – 11.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen

	19.00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung, Pfarrhaus Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Mi 04.11.	G Karl Borromäus	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	15.30 – 16.30 Uhr	Bücherei, Pfaarsaal Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Anbetung bis 20 Uhr, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Do 05.11.	Tag der ewigen Anbetung - Lauterach	
	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	17.00 Uhr	Ewige Anbetung, Maria Himmelfahrt-Kapelle Lauterach
	18.00 Uhr	Messe, Maria Himmelfahrt-Kapelle Lauterach
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 06.11.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abend-Wort-Gottes-Dienst, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 07.11.	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

32. Sonntag im Jahreskreis

Sa 07.11.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 08.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Mo 09.11.	F Lateranweihe	
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Di 10.11.	G Leo der Große - Tiberiuswallfahrt	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	09.00 – 11.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	18.00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst mit Domkapitular Scharfenecker, Münster Obermarchtal
Mi 11.11.	H Martinus	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	18.30 Uhr	Vesper, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Do 12.11.	G Josaphat	
	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Dienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster

Fr 13.11.	06.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal Abendmesse, St. Urban Obermarchtal Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 14.11.	07.00 Uhr 14.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche Untermarchtal Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

33. Sonntag im Jahreskreis

Sa 14.11.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kameradschaftsmesse, Pfarrkirche Untermarchtal Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 15.11.	Volkstrauertag 08.15 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Reutlingendorf Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Emeringen Eucharistiefeier mit anschl. Besuch des Kriegerdenkmals, Münster Obermarchtal Vesper, Klosterkirche Untermarchtal

Regionale Mitteilungen

Tagesordnung für die öffentliche Sitzung Des Kirchengemeinderates

Top 1:	Protokoll der letzten Sitzung vom 22.09.2026
Top 2:	Weihnachten 2026
Top 3:	Sternsinger Aktion 2027
Top 4:	Termine für das Kalenderjahr 2027
Top 5:	Sonstiges

Im Anschluss erfolgt eine nicht öffentliche Sitzung

SE Marchtal - Segnungsgottesdienst und Beisammensein in Reutlingendorf (hi)



Am Donnerstag, 22. Okt. 2026 trafen sich auf Einladung von Pfarrer Loi, Diakon Hänn und Kirchengemeinderat Herr Mittl; eine große Anzahl von SE Marchtal-Kirchengemeindemitglieder -meist Senioren/innen - In der Reutlingendorfer Pfarrkirche St. Sixtus zu einem „Segnungsgottesdienst - Sakrament der Stärke“. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierten Pfarrer Gianfranco Loi, und Spiritual Udo Hermann mit Diakon Johannes Hänn.

Die Tageslesung und das Tagesevangelium wiesen schon deutlich und Nachdenkens Wert auf die Bedeutung dieses Gottesdienstes hin. Ergänzend dazu ging Pfarrer Loi in seiner Ansprache auf das Sakrament der Krankensalbung, welche jetzt beim Gottesdienst allen Anwesenden von Pfarrer Loi und Spiritual Hermann gespendet wurde, ein. Die Segnung ist ein Akt der Nächstenliebe und hiermit ein Sakrament der Stärke. Die Zeichen dieser Stärkung und Segnung wurde mit dem heiligen Öl auf die Stirn und an beiden Händen gegeben. Den Empfängern der Segnung sah man die innere Zufriedenheit danach deutlich an. Damit sind die Gesegneten auch in der Hand Gottes. Am Schluss des Gottesdienstes wurde zu einem Beisammensein in das nahe

Musikerheim eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wurden noch viel miteinander ausgetauscht. Pfarrer Loi, Diakon Hänn und Kirchengemeinderat Herr Mittl bedankten sich bei allen für ihr Kommen einschließlich auch für den Mesner- und Organistendienst und die Bedienung im Musikerheim.

Ausblickend wurde auf den 10. Dezember 2026, 14.30 Uhr im Gemeindesaal Emeringen zum Programm "Advent - Lieder und Bredla" eingeladen. Auch das Jahresprogramm für 2027 wurde umrissen. Näheres wird noch einzeln bekannt gemacht. Dabei ist auch eine Wallfahrt nach Gutenzell.

Stellenausschreibung Reinigungskraft

Die Kath. Kirchengemeinde Obermarchtal sucht zum 01.01.2027 eine

Reinigungskraft

mit einem Beschäftigungsumfang von 4,57 Wochenstunden für die Reinigung der Kirche St. Urban, die Reinigung der Pfarrbüroräume und des Pfarrsaales sowie die Reinigung des Torbogensaales (nebst Küche und WC). Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung sämtlicher Räumlichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen Flexibilität, Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Sie zeigen Verständnis und Interesse für die Aufgaben der Katholischen Kirche und bejahen die Eigenart des kirchlichen Dienstes. Die Zugehörigkeit der katholischen Kirche ist wünschenswert. Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Herrn Pfarrer Loi
Klosteranlage 4
89611 Obermarchtal
Tel: 07375/92131
Email: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Herzliche Einladung zu unserer Pilgerreise nach Lourdes

Liebe Reiseinteressierte,

vom 7. bis 14. Mai 2027 möchten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Frankreich machen. Ich lade Sie herzlich ein, Lourdes und weitere bedeutende Orte des katholischen Glaubens mit uns zu erleben.

Unsere Busreise beginnt in Obermarchtal und führt zunächst nach Ars-sur-Formans. Dort besuchen wir die Basilika und die Gedenkstätten des heiligen Pfarrers von Ars. Über die mittelalterliche Festungsstadt Carcassonne reisen wir weiter nach Lourdes, wo wir vier Nächte verbringen.

In Lourdes stehen die Grotte, die internationale Eucharistiefeier, die Mühle von Boly und der Cachot auf dem Programm. Wir haben Gelegenheit zu persönlichem Gebet, zum Kreuzweg sowie zur Teilnahme an Sakraments- und Lichterprozessionen. In Nevers feiern wir eine Eucharistie am Schrein der heiligen Bernadette und besuchen das ehemalige Kloster Saint-Gildard.

Neben den geistlichen Orten und gemeinsamen Gottesdiensten bleibt Zeit für Gespräche, persönliche Begegnungen und freie Stunden.

Die wichtigsten Informationen:

Reisezeitraum: Freitag, 7. Mai bis Freitag, 14. Mai 2027

Reisepreis: 1.585 € pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 310 €

Anmeldefrist: bis 22. Januar 2027

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

<https://biblische-reisen-online.de/gruppenreisen/n8-fr7g0012>

Für Rückfragen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Birgit Breitzkreuz

Biblische Reisen GmbH

Lange Str. 51, 70174 Stuttgart

Tel.: [0711 / 619 25 18](tel:07116192518)

birgit.breitzkreuz@biblische-reisen.de



Diese Reise
online ansehen
und buchen

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diese Pilgerreise gemeinsam erleben.

Herzliche Grüße

Pfarrer Gianfranco Loi

Du bist nicht allein - Begleitung auf dem Weg der Trauer

Die Hospizgruppe Ehingen bietet ab November wieder eine Trauergruppe in den Räumen der VHS an.

Die Gruppe ist für Personen gedacht, die um einen Erwachsenen Menschen trauern. Es wird Hilfe angeboten, die eigenen Reaktionen, Gedanken und Gefühle zu verstehen und zu begreifen. So können Sie, der oft hilflosen Umwelt, leichter begegnen.

Der geschützte Rahmen der Gruppe ermöglicht es, erzählen zu können ohne lästig zu werden, neue Perspektiven zu entwickeln, die entstandene Einsamkeit zu durchbrechen, andere Menschen - vielleicht auch neue Freunde - kennenzulernen, Unterstützung und Verständnis zu erfahren.

Die ersten beiden Treffen sind offen.

Danach trifft sich die Gruppe in der bis dahin entstandene Zusammensetzung.

Mit ein bisschen Mut wagen Sie einen kleinen Schritt, der Ihnen vielleicht wieder größeres Vertrauen gibt.

"Mut ist eine Tür, die sich von innen öffnen lässt." (Terry Neill)

Es gibt noch freie Plätze!

Beginn: Di., 10.11.2026, 19:00 - 20:30 Uhr

Dauer: 10 Termine

Kursort: Franziskanerkloster

Anmeldung über die VHS: Kursnr.: 262-100-32

<h3>Allgemeine Mitteilungen</h3>



Verband
Katholisches Landvolk

Diözesanwallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli (Schweiz) am Sa 7. – So 8.11.2026

Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Buswallfahrt.

Kosten: € 250,- für VKL-Mitglieder, € 265,- für Nicht-Mitglieder, € 135,- für Kinder und Studenten.

Zuschlag für ein Einzelzimmer: € 85,-.

Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Anmeldung bis 1.10.2026 bei: Verband Katholisches Landvolk, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Landvolkforum „Ähnlich aber nicht gleich – Warum es Unterschiede zwischen Männern und Frauen geben darf“

Im Anschluss an den Gottesdienst um 9:00 Uhr lädt der Verband Katholisches Landvolk im Alb-Donau-Kreis seine Mitglieder und alle Interessierten am Sonntag, 8. November 2026 um 10:00 Uhr nach 89079 Eggingen in das kath. Gemeindehaus, St. Cyriak-Str. 3 ein. Die Referentin an diesem Vormittag ist Frau Dr. Beate Weingardt.

Männer und Frauen sind in vielerlei Hinsicht ähnlich, bringen aber oft auch unterschiedliche Erfahrungen, Sichtweisen und Stärken mit. In einer Zeit, in der Gleichberechtigung zu Recht einen hohen Stellenwert hat, stellt sich die Frage: Müssen Männer und Frauen deshalb gleich sein?

Der Vortrag beleuchtet die Unterschiede zwischen den Geschlechtern aus verschiedenen Blickwinkeln und lädt dazu ein, Unterschiede nicht als Problem, sondern als Bereicherung zu verstehen. Dabei geht es um gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und die Frage, wie ein respektvolles Miteinander gelingen kann, ohne die Individualität des Einzelnen aus den Augen zu verlieren.

Ein spannender Vortrag für alle, die sich mit Rollenbildern, Gleichberechtigung und dem Miteinander von Frauen und Männern auseinandersetzen möchten.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

Aus dem Jahresprogramm 2026 der Dekanatsgeschäftsstelle



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Musik und Metaphysik, Glaube und Wort

Am Montag, 9. November, 20.00 Uhr geht es in der Reihe PhiloTheo um Musik und Metaphysik. Unter dem Leitwort „Das Singen der Dinge in der Unaussprechlichkeit der Welt“ beginnt Dr. Wolfgang Steffel den Vortrag im Bischof-Sproll-Haus in Ulm, Olgastr. 137, mit Ludwig Wittgenstein: „Worüber man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.“ Der Philosoph befasste sich intensiv mit Musik. Die Unmöglichkeit, den Eindruck einer gehörten Melodie zu beschreiben, war für ihn Sinnbild der Grenzen der Sprache und der Möglichkeit ihres Überschreitens. Vor dem Mysterium Gottes weiß die Musik oft mehr auszusagen als bloße Worte. In ihren Andeutungen liegt auch eine Bedeutung. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Online- und Telefonzugangsdaten über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Im Geiste des Tuchs von Manoppello – Gebet, Musik, Gespräch

Am Donnerstag, 12. November, 18.00 Uhr wird in der Kirche St. Georg, Ulm ein Bild von Prof. Dieter Groß aus Stuttgart enthüllt und angebracht. Im Rahmen der Ausstellung der Malteser zum Turiner Grabtuch im Mai 2026 in der Ulmer Wengenkirche hatte der Stuttgarter Künstler dem „göttlichen Gesicht“ von Manoppello nachgespürt und live ein Bild gemalt. Dieses findet nun in der Georgskirche seinen Platz. Das Gesicht ist deckungsgleich zum Turiner Grabtuch, allerdings sind seine Augen hier österlich geöffnet. Dr. Wolfgang Steffel spielt am Abend ausgewählte Nummern der Rosenkranzsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704) zu Leiden, Tod und Auferstehung Jesu auf der Mandoline. Die Gesätze werden gemeinsam gebetet. Regionalredakteur Pavel Jerabek tritt mit Dieter Groß in einen Dialog. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Veranstaltungshinweise vom Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Besinnungstag zur Einstimmung auf den Advent

Die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung und der inneren Vorbereitung. Doch wie sieht diese Vorbereitung im oft stressigen Alltag von heute aus? Dieser Frage geht ein besonderer Besinnungstag nach, zu dem das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am **Dienstag, 24. November, von 9:30 – 16:30 Uhr** herzlich einlädt. Der Tag steht unter dem Thema: „Und wenn ER wirklich wiederkommt?!“. Die Veranstaltung schlägt eine Brücke von der biblischen Geschichte in die Gegenwart. Maria hat damals ihr mutiges „Ja“ zu Gott gesagt und als Erste ganz real auf die Ankunft Jesu gewartet. Doch was bedeutet diese Erwartung für die Menschen von heute? Der Besinnungstag möchte Gelegenheit bieten gemeinsam innezuhalten und den Blick auf das Wesentliche des Weihnachtsfestes zu richten. Auf dem Programm stehen inspirierende Impulse und Zeiten der Meditation. Zudem gibt es die Gelegenheit zur Feier der heiligen Messe und dem Empfang des Sakramentes der Versöhnung. Neben der geistlichen Tiefe kommt auch das Miteinander in Gesprächen und Begegnungen nicht zu kurz.

Information und Anmeldung bis 20. November: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel: [07457 72-300](tel:0745772300), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Stille Tage im Advent /Kurzexerzitien

Die Adventszeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen und unser Herz auf die Ankunft Gottes vorzubereiten. Bei diesem kurzen, intensiven Wochenende vom **4. - 6. Dezember 2026** im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, wollen wir ganz bewusst dem Alltag entfliehen, um Gott im eigenen Herzen Raum zu geben.

Thema der Tage ist "Stille Zeit - Große Erwartung". Maria ist uns dabei das große Vorbild: Das Schweigen hilft uns, wie Maria ganz Ohr für das Wort Gottes zu sein und sein Wirken in uns zu betrachten. Die Säulen der gemeinsamen Tage:

1 ½ Tage durchgehendes Schweigen: Vom ersten Abend bis zum Abschlussgottesdienst verzichten wir auf Gespräche untereinander, um ganz Ohr für Gott zu sein.

Geistliche Impulse: Kurze Denkanstöße führen uns tiefer durch das Thema.

Mitfeier der Heiligen Messe: Die gemeinsame Liturgie bildet den festen Anker unserer Tage.

Gestaltete Gebetszeiten: Gemeinsame Anbetungszeit und meditative Zeiten strukturieren den Tag.

Information und Anmeldung bis 29. November: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. [07457 72-301](tel:0745772301), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Besinnungswochenende im Advent „Stille Zeit – Große Erwartung“

Einfach mal durchatmen und ankommen: Das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe lädt vom **11. bis 13. Dezember 2026** zu einem Besinnungswochenende im Advent ein. Es ist die perfekte Gelegenheit, mitten im Dezembertrubel innezuhalten, mit Gott in Berührung zu kommen und sich intensiv auf Weihnachten vorzubereiten. Dieses Wochenende ist eine Chance, um wie Maria im Advent ganz neu auf Gott zu hören. Mit inspirierenden Impulsen, gestalteten Gebetszeiten, eucharistischer Anbetung, viel Zeit für dich selbst und einer Rorate-Messe schaffen wir einen Raum, in dem Gott in unserem Leben Platz finden kann.

Information und Anmeldung bis 6.12.: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. [07457 72-301](tel:0745772301), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe -ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie

Der „Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe“, der vom **25. Dezember 2026** bis zum **6. Januar 2027** geöffnet ist, kann zum Weihnachtserlebnis für die ganze Familie werden. Mehrere über das Gelände verteilte Stationen laden ein, dem Weihnachtsgeheimnis auf die Spur zu kommen. Ein Besuch beim Christkind im echten Kuhstall und manch andere Weihnachtsüberraschungen gehören auch dazu. Eingeladen sind Familien mit Kindern und alle, die Freude am Erleben und Entdecken der inspirierenden Stationen haben. Dass der „Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe“ allen, die kommen, ein Weihnachtserlebnis vermittelt und den Glauben stärkt: „Gott ist da – für mich!“, ist das Anliegen der Schönstatter Marienschwestern mit dieser Initiative. Der Weihnachtsweg ist täglich von **10:00 Uhr - 17:00 Uhr** geöffnet. Nachmittags kann auch das Weihnachtscafé besucht werden.

Mehr **Informationen:** Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel: [07457 72-300](tel:0745772300), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

„10 Minuten an der Krippe“ mit Weihnachtsliedern und Kindersegnung

Am **29. + 30. Dezember 2026** sowie am **2. + 3. Januar 2027** sind Erwachsene und Kinder jeweils um **15.00 Uhr** eingeladen, in der Krönungskirche auf der Liebfrauenhöhe die altbekannten Weihnachtslieder mitzusingen und anschließend den Nachmittag bei Weihnachtspunsch und Gebäck ausklingen zu lassen. Ein echtes Familienerlebnis in der Weihnachtszeit! Die „10 Minuten an der Krippe“ sind mittlerweile ein fester Weihnachtsbrauch für viele Familien. Kinder freuen sich darauf, als Maria, Josef, als Engel, König, Hirte oder Schäfchen mitzuspielen und zu zeigen: Weihnachten war nicht nur damals – Weihnachten ist immer wieder neu. Es besteht die Möglichkeit am Ende der Veranstaltung den persönlichen Segen Gottes zugesprochen zu bekommen.

Darüber hinaus können alle Besucher im Schönstatt-Kapellchen ein „Gutes Wort für das neue Jahr“ mitnehmen oder den Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe besuchen.

Information: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. [07457 72-300](tel:0745772300), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de,

www.liebfrauenhoehe.de



Nikolaus BRUNCH

GEMEINSAM GENIEßEN – IN DER ADVENTSZEIT



Sonntag,
06.12.2026

hier anmelden

Verwöhnen Sie Ihre Lieben und genießen Sie die Adventszeit bei unserem gemeinsamen Nikolausbrunch.



Reichhaltiges
Frühstücksbuffet



Warme und kalte
Köstlichkeiten



Kaffee, Tee
und weitere
Getränke



Geselliges
Beisammensein



Hallenöffnung
9:30 Uhr

Buffeteröffnung
10:15 Uhr

Preis pro Person
30 €
(ab 16 Jahren)

Kinder unter 16 Jahren
zahlen **1 €** pro Lebensalter
(z. B. 5 Jahre = 5 €)

Anmeldungen zum Brunch über den QR-Code oder durch Abgabe des unteren Abschnitts bei Matthias Hänle (Römerweg 20) bis einschließlich 30.11.2026 möglich.



Anmeldung zum Nikolausbrunch

am Sonntag, 06.12.2026

Name: _____

Anzahl Vollzahler (ab 16 Jahren): _____

Anzahl Kinder (mit Alter in ()): _____